



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.904.051

Wien, am 22. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. Dezember 2021 unter der Nr. **9121/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Werbe- und PR-Ausgaben der Bundesregierung im zweiten Halbjahr 2021“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 4 und 6:

1. *Wie hoch waren die Gesamtausgaben für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Informationskampagnen Ihres Ressorts im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021?*
4. *Welche Printprodukte (Broschüren, Magazine, Schautafeln, Poster etc.) veröffentlichte Ihr Ressort im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021 (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Zweck der Publikation, Gesamtauflage, Distributionskanal und Kosten)?*
6. *Welche weiteren Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit sind bereits in Umsetzung bzw. zum Tag der Anfragebeantwortung für das erste Halbjahr 2022 geplant (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Zweck, Kostenschätzung, Medien)?*

Die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ist ein wichtiges Anliegen. Wie bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4818/J vom 4. Jänner 2021 sowie im Rahmen der parlamentarischen Anfrage Nr. 7240/J vom 7. Juli 2021 von mir ausgeführt, werden regelmäßig Informationen zu aktuellen EU-spezifischen Themen in Form eines Magazins (4 Mal jährlich) und eines Newsletters erstellt und den österreichischen Europa - Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäten übermittelt bzw. auf einer eigens eingerichteten Website zur Verfügung gestellt.

Die Website zum EU-Programm „CERV - Rechte, Gleichstellung und Werte“ ist nunmehr online. Über diese Website stellt das Bundeskanzleramt in seiner Rolle als nationale Kontaktstelle des EU-Programms „CERV - Rechte, Gleichstellung und Werte“ den Bürgerinnen und Bürgern alle relevanten Informationen dazu zur Verfügung. Eine Refundierung der Website-Kosten in Höhe von 13.800,00 Euro wurde von der Europäischen Kommission bewilligt, der genaue Kostenbeitrag wird im Laufe des Jahres feststehen.

Für das Bundeskanzleramt wurde außerdem Übersetzungen von Texten des Sammelbands "Europäische Werte, Sicherheit, Integration" in die englische Sprache angefertigt. Das BMI erstellt den Sammelband. Drei der fünf Beiträge aus dem Sammelband Nr. II: „Europäische Werte, Sicherheit, Integration“ entfallen auf das Kapitel Herausforderung „Antisemitismus“. Diese Beiträge aus dem Sammelband haben für das Bundeskanzleramt insbesondere einen Mehrwert, da aufbauend auf diesen Beiträgen, künftig eine eigenständige Publikation des Bundeskanzleramtes zum Thema „Antisemitismus“ entstehen soll. Das Bundeskanzleramt, Stabstelle Österreichisch-Jüdisches Kulturerbe, hat sich daher aus diesem Grund bereit erklärt die Entstehung der Publikation zu unterstützen und die Übersetzungskosten in Höhe von 5.044,32 Euro zu übernehmen.

Außerdem wurde folgende Printprodukte veröffentlicht:

Projekt	Auflage/Zweck	Kosten in Euro (inkl.)
Shoah Namensmauer	Druck 500 Stk. Broschüre	4.816,90
Antisemitismusstrategie	Nachdruck 300 Stk.	6.039,94
Österr.i.EU Gang d. Geschichte	Druck 250 Stk. Broschüre	1.275,96
Folder Konferenz Zukunft EU	Druck 2500 Stk. Folder	3.528,00
Ausstellung Erich Lessing	Druck 500 Stk. Broschüre	797,72
Wiener Modell der Radikalisierung, Österreich und die Shoah	Die Broschüre bildet die gleichnamige, vom BKA geförderte Ausstellung am Heldenplatz: „Das Wiener Modell der Radikalisierung, Österreich und die Shoah“, ab und wird an in- und ausländische Stakeholder versendet werden um über die	2.235,00

	Ausstellung sowie über das Thema zu informieren.	
--	--------------------------------------------------	--

Alle Publikationen werden durch die zuständigen Fachstellen oder durch das Ressort selbst verteilt.

Darüber hinaus sind 2022 im Zusammenhang mit den Umsetzungstätigkeiten im Bereich Antisemitismusbekämpfung und Förderung jüdischen Lebens in Österreich weitere Publikationen zu erwarten. Die bei diesen Projekten anfallenden Kosten werden wie üblich bekannt gegeben, sobald diese feststehen und abgerechnet sind.

Zu den Fragen 2, 3, 5 und 7:

2. *Welche Aufträge für Anzeigeschaltungen seitens Ihres Ressorts wurden im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021 in Auftrag gegeben (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Medium, Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
 - a. *Welche Schaltungen davon erfolgten in „periodischen Medien“ (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Medium, Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
 - b. *Welche und wie viele Schaltungen davon erfolgten in nicht-periodischen Medien (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Medium, Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
 - c. *Welche und wie viele Schaltungen davon erfolgten in audiovisuellen Medien (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Medium, Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
3. *Welche Agenturen wurden seitens Ihres Ministeriums im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021 mit Aufträgen im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit betraut?*
 - a. *Gab es für diese Aufträge eine öffentliche Ausschreibung?*
 - i. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Welche Kosten waren damit im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021 verbunden (bitte um separate Aufgliederung nach Agentur, jeweiliges „Projekt“ und Kosten)?*
5. *In wie vielen Medienkooperationen befindet sich Ihr Ministerium insgesamt (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Kooperationszweck, Medium, Medieninhaber, Kosten)?*
7. *Wie hoch waren die Ausgaben für externe Beratungsleistungen wie Medientrainings, Coachings, PR- & Strategieberatung etc. im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2021 (bitte Einzelaufschlüsselung nach beauftragten Unternehmen, Kosten, Zweck und Umfang der Beratungsleistung)?*

Es wurden keine Aufträge im Sinne der Fragestellung vergeben.

Mag. Karoline Edtstadler

